

# Ganz SCHWECHAT

Offen	Neue Fahrbahn am Hauptplatz	S. 4
Jubiläum	Bürgermeister fünf Jahre im Amt	S. 8
Abschied	Direktor Fritz Graski in Pension	S. 12
Geschafft	Klassenerhalt für SVS-Fußballer	S. 22

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 47. Jahrgang, Nummer 7-8/2007 (488), Juli/August 2007; Homepage: [www.schwechat.gv.at](http://www.schwechat.gv.at)



## Sommer, Sonne, Freizeit



**Fünf Jahre**

Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

Routinemäßig werden im Rathaus diverse Dienstjubiläen erfasst und so wurde ich darauf aufmerksam gemacht, dass ich mit 21. Juni 2007 seit fünf Jahren Bürgermeister dieser Stadt bin.

Ein kurzer Blick zurück hat gezeigt, dass in diesen fünf Jahren in Schwechat sehr viel Neues entwickelt wurde mit dem Ziel, die Lebensqualität in der Stadt immer weiter zu verbessern. Das alles war nur möglich, weil es mir gelungen ist ein Team zusammenzustellen, das einerseits meine Ideen teilt, andererseits sehr kompetent und eigenständig arbeitet. So kommt es zu immer neuen Diskussionen um zukünftige Entwicklungen – ein kreativer Prozess, der letztlich den Menschen in Schwechat zugute kommt.

Ich bin ein Mensch, der lieber in die Zukunft schaut als auf Vergangenes zu blicken. Umso mehr freut es mich, dass in den fünf Jahren, in denen ich Bürgermeister bin, Entwicklungen in Schwechat eingeleitet wurden, die das Leben nachhaltig beeinflussen werden. Ich denke da zum Beispiel an die Betreuungsoffensive, an die verkehrsberuhigenden Maßnahmen, an die Schaffung neuer Bildungseinrichtungen oder auch wirtschaftsfördernde Projekte.

Ich möchte Ihnen für die Unterstützung in den vergangenen Jahren danken – und Ihnen einen wunderschönen und erholsamen Urlaub wünschen.

Ihr Bürgermeister

# Die Riviera im Stadtgebiet

Der Sommer ist da, viele Menschen haben jetzt Urlaub. Eltern von (schulpflichtigen) Kindern haben es in Schwechat ein wenig leichter: bis auf drei Wochen bestehen während der gesamten Ferienzeit Möglichkeiten, die Kinder in Kindergärten oder Horten kompetent beaufsichtigen zu lassen. Dazu gibt es das Ferienspiel, bei dem die Kinder auf vielfache Weise sinnvoll beschäftigt werden.

## Vielseitige Freizeitangebote

Aber nicht nur Kinder und Jugendliche finden in Schwechat ein vielseitiges Freizeitangebot vor: Die bestehen-

den Einrichtungen bieten allen die Möglichkeit in Schwechat einen erholsamen Urlaub zu verbringen:

- Mittelpunkt erholsamer Stunden ist sicher das Freibad, eine der schönsten derartigen Anlagen in Österreich. Diese „Riviera im Stadtgebiet“ lädt ebenso zur Erholung wie zu sportlichen Aktivitäten.
- Das kulturelle Angebot während der Sommerwochen reicht von den Nestroyspielen über Diavorträge bis hin zu Filmabenden und anderem.
- Kinder haben nicht nur das Bad vor der Haustür sondern auch Spielplätze, Möglichkeiten zum Skaten oder zu anderen sportlichen Aktivitäten.
- Ein Radwegnetz, das jährlich

um viele Kilometer wächst, lädt zu Touren, die sich nicht unbedingt auf Schwechat beschränken müssen.

- Der Nationalpark vor der Stadt bietet interessante Möglichkeiten, die Natur neu zu entdecken (siehe Artikel auf der gegenüberliegenden Seite).
- In allen Ortsteilen gibt es Erholungsbereiche, in denen man (nicht nur im Sommer) den Alltag hinter sich lassen kann.
- Öffentliche Verkehrsmittel stehen während der Sommermonate rund um die Uhr als Verbindung nach Wien zur Verfügung.
- Dazu kommen zahlreiche Gastronomiebetriebe, die vor



Das Freibad in Schwechat ist sicher eine der schönsten derartigen Anlagen Österreichs.

## Freizeit in Schwechat: Mehrere Abteilungen

Die kommunalen Freizeitanlagen werden von verschiedenen Abteilungen betreut und verwaltet. Die Sportplätze unterstehen der Abteilung IV, zu finden im Sportzentrum Rannersdorf, unter der Leitung von Ingrid Toth. Die Kinderspielplätze sowie Park- und Grünanlagen unterstehen dem Geschäftsbereich 2 unter der Leitung von Erwin

Weitzl. Gepflegt und betreut werden diese Anlagen von der Stadtgärtnerei. Für die laufende Überprüfung der Spielgeräte ist jedoch der Bauhof zuständig. Die Radwege werden von der GB2 geplant und vom Bauhof und der Stadtgärtnerei betreut. Die Jugendarbeit erfolgt durch die Geschäftsgruppe 1, (Leitung Daniel Truttmann),

die für das Jugendhaus etc. zuständig ist. Kulturelle Angelegenheiten obliegen der Geschäftsgruppe 2, Leitung: Rudolf Prammer – hier werden die Rothmühle (Karina Sommer), die Gebäude im Felmayergarten, Musikschule und Bücherei (Gertraud Prostejovsky), und die Körnerhalle (Edith Benesch) verwaltet. ■



Am Cover: Sonja und Nina nutzen das Angebot im Freibad Schwechat. Die Anlage wurde in diesem Jahr um einen zusätzlichen Volleyballplatz erweitert.

Schwechat bietet alle Möglichkeiten um hier einen erholsamen Sommer zu verbringen



Für Kinder gibt es in Schwechat vor allem auch im Sommer viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung.

allein in der heißen Jahreszeit schattige Plätze im Freien aufweisen. Das Angebot reicht dabei von der Heurigenkost bis hin zur gehobenen Küche.

## Angebot nutzen

NR Bgm. Hannes Fazekas: „Schwechat kann sich wirklich auch als Freizeit-Stadt sehen lassen. Das Angebot wird auch gerne genutzt, wie zum Beispiel die Besucherzahlen für das Freibad belegen. Wir sind bestrebt, alle Einrichtungen immer auf dem letzten Stand zu halten um sie so attraktiv wie nur möglich zu machen.“ ■

## Nationalpark vor der Haustür

Schwechat hat Anteil an einem der größten zusammenhängenden Auwälder südlich der Donau

Schwechat ist auch Nationalparkstadt. Der Nationalpark Donau-Auen erstreckt sich im Norden von Wien und südlich der Donau von Schwechat bis zur Marchmündung an der Staatsgrenze zur Slowakei. Bei einer Länge von 38 Kilometern hat er eine Fläche von 9.300 Hektar, die zu 65 Prozent aus Auwald, zu 20 Prozent aus Gewässern bestehen. Der Rest sind Wiesen und sonstige Flächen. Der Schwechater

Teil, gehört zu den größten zusammenhängenden Auwäldern südlich der Donau.

## Hoher Freizeitwert

Der Freizeitwert dieser Naturlandschaft mit mehr als 700 Arten höherer Pflanzen, mehr als 30 Säugetier- und 100 Brutvogelarten, 8 Reptilien- und 13 Amphibienarten sowie rund 60 Fischarten ist enorm. Viele dieser Arten befinden sich auf den roten Listen und haben hier ein

letztes Rückzugsgebiet gefunden.

Wer den Nationalpark kompetent geführt erkunden möchte – was man nur empfehlen kann – dem sei ein Besuch des Nationalparkzentrums im Schloss Orth empfohlen. Das ehrwürdige Schloss soll den Besuchern als „Tor zur Au“ die Welt des Nationalpark Donau-Auen öffnen. Ein begehrtes Luftbild, Au-Theater, Zeitreisen in der Vergangenheit und eine multimediale Au-Ausstellung informieren und faszinieren die Besucher. ■

\*\*\*

„schlossORTH“  
Nationalpark-Zentrum  
2304 Orth/Donau  
Tel. 02212/3555  
e-mail:  
schlossorth@donauauen.at  
Internet:  
www.donauauen.at  
Öffnungszeiten:  
bis 1. November 2007  
März bis September: täglich  
von 9 bis 18 Uhr



Aus der Perspektive des Seeadlers – Das Nationalparkzentrum bietet interessante Informationen.

## Meine Meinung

Was gefällt Ihnen am Freizeitangebot in Schwechat?



**Anna Tröstl (SPÖ)** Ich finde, Schwechat bietet sehr viele Freizeitmöglichkeiten, egal für welches Alter. Im Sommer gibt es für die Kinder und Jugendlichen vor allem das Freizeitzentrum und die Grünräume wie das Erholungszentrum Mannswörth und den Kellerberg und natürlich auch das Jugendhaus. Kinder können im August am Ferienspiel teilnehmen.

Die SchwechaterInnen können aus einem vielfältigen Angebot von Kultur, Sport und Kulinarischem wählen. Im Sommer gibt es die Nestroy-Spielen, das Sommerkino etc. in der Rothmühle und die Dia-Shows im Felmayergarten wählen. Zum Sport laden die Schwechater Tennisplätze ein sowie das Sommerbad. Außerdem eignen sich das Erholungszentrum Mannswörth sowie der Kellerberg mit dem im Aufbau befindlichen Stadtwald zum Spaziergehen bzw. Nordic Walking. Und ein gut ausgebautes Radwegenetz verlockt zu Radausflügen. Danach geht es in eine der zahlreichen Schwechater Gaststätten, wie den Heurigen am Kellerberg oder ins Zentrum von Schwechat.

**Ernst Viehberger (ÖVP)** Vorweg gesagt: Das Freizeitangebot unserer Stadt nimmt auf alle Altersgruppen und Interessen Rücksicht. Wir haben ein breites Kulturangebot, das mit laufenden Veranstaltungen, sei es im Theater-Forum oder durch die international bekannten „Nestroyspiele“ bzw. mit Terminen in der Körnerhalle und Scheune Felmayer, auf sich aufmerksam macht. Nicht zu vergessen sind die Museen. Auf dem Bildungssektor ist mit einem Fächer von Vorträgen und Schulungen vorgesorgt. Mit der SVS, die österreichweit ihresgleichen sucht, deckt die Stadt Sportinteressen ab, beginnend vom Jugendsport bis hin zur Weltklasse. Unsere Jugend kann in ihrem Zentrum oder in verschiedenen Organisationen ihre Kreativität einbringen und ihre Kontakte pflegen. Für die älteren Mitbewohner sind ebenfalls Clubs und Interessensgemeinschaften eingerichtet, in denen der Alltag mit Veranstaltungen und Ausflügen aufgelockert wird. Top wäre: Die Jugend mehr in der Stadt zu binden (Disco), um gefährliche Trips in andere Örtlichkeiten abzuwenden.



# Hauptplatz wieder offen

Meilenstein auf dem Weg zur Neugestaltung



Mit Hochdruck wurde in der zweiten Juni-Woche an der Fertigstellung der Fahrbahn gearbeitet ...

Am Freitag, dem 15. Juni, wurde der Hauptplatz nach sechswöchiger Sperre wieder für den motorisierten Durchzugsverkehr geöffnet. NR Bgm. Hannes Fazekas: „Ein Meilenstein auf dem Weg zur Neugestaltung.“

### Planmäßige Arbeiten

Mit den Arbeiten liegen die ausführenden Firmen bisher voll im Plan. Die Verkehrsfrei-gabe der neuen Fahrbahn erfolgte deshalb pünktlich am 15. Juni. NR Bgm. Hannes Fazekas: „Ein Meilenstein auf dem Weg zum neuen Hauptplatz. Bisher läuft alles sehr gut, einer termingerechten Eröffnung steht bisher nichts im Weg.“

Fazekas bedankt sich bei den Menschen in Schwechat und da vor allem bei den AnrainerInnen für das Verständnis während der Bauarbeiten: „Es ist sicher für die Geschäftsleute und BewohnerInnen am Hauptplatz nicht leicht. Aber auch diese

besonders schwierige Phase der Sperre wurde dank des guten Willens aller Betroffene bewältigt.“

### Abschnitt 3 wurde in Angriff genommen

Nach Abschluss der Straßenarbeiten wurde des Baufeldes 3 – die verbliebene Westseite des Hauptplatzes – in Angriff genommen. Voraussichtlich Anfang bis Mitte August sollen diese Arbeiten abgeschlossen werden.

### Termin für Eröffnung

Die erste „Möblierung“ wurde bereits hergestellt – beispielsweise sind die künftigen Infovitrienen, die neue Telefonzelle (eine so genannte Multi-Media Säule) als auch der Trinkbrunnen bereits versetzt worden. Auch für die offizielle Eröffnung gibt es bereits einen Termin: Mittwoch, 29. August.

Das Stadtfest am folgenden Wochenende findet dann am neuen Hauptplatz statt. ■



... dann wurden die Fahrverbots-schilder weggeräumt und der Hauptplatz war wieder befahrbar.

## Barrierefreier Garagen-Zugang

Alle Türen auf dem Weg vom Hauptplatz zur Citygarage lassen sich mittels Türtaster öffnen und somit für Rollstuhlfahrer, aber auch für alle, die beide Hände für etwas anderes als für das Aufhalten der Türe brau-

chen, leicht zu überwinden. Auch der Zugang vom Rathaus wurde barrierefrei gestaltet. Die Ausgänge Körnerhalle und Wiener Straße bleiben – mangels eines Liftes – weiterhin konventionell ausgestattet. ■



Mit dem Kinderwagen ohne Hindernisse in die City-Garage

# Schlägerungen zur Unzeit

NR Bürgermeister Hannes Fazekas: „Kein Verständnis“

Entlang des Werkbaches in Rannersdorf fanden Anfang Juni umfangreiche Rodungs- und Schlägerungsarbeiten statt. Und das in der Brutzeit der Vögel.

Für die Schlägerungsarbeiten ist eine Mühle in Rannersdorf verantwortlich. Die Mühle betreibt ein Kleinkraftwerk und muss sich deshalb um einen bestimmten Abschnitt des Werkbaches kümmern.

Der Umweltverantwortliche der Stadtgemeinde Schwechat, Ing. Ernst Zeppetzauer: „Wegen ständiger Verklausungen gab es einen gewässerpolizeilichen Auftrag zur

Rodung. Allerdings stammt der Bescheid von Anfang April.“

Und genau da setzt die Kritik des Bürgermeisters an: „Die Arbeiten hätten schon längst durchgeführt werden können, dann wäre die Vogelbrut nicht betroffen gewesen. Für diese Vorgangsweise fehlt mir jedes Verständnis.“

### Schwechat wird eingebunden

Auch das „Kalte Gang“-Ufer muss saniert werden. Fazekas: „Dort ist der Bund zuständig, der das Ufer seit Jahrzehnten sich selbst überlassen hat.



NR Bgm. Hannes Fazekas: „Dafür fehlt mir jedes Verständnis.“

Eine großräumige Instandsetzung des Uferbewuchses ist daher dringend notwendig. Die Rodungsarbeiten sind allerdings für den Spätherbst geplant. Die Vogelwelt wird so am wenigsten belastet.“

In der Folge will sich Schwechat selbst um die Pflege der

Uferzonen kümmern. Fazekas: „Entsprechende Verträge mit dem Grundstückseigentümer – der Republik Österreich – werden ausgearbeitet und müssen im Gemeinderat beschlossen werden.“ Die Stadtgärtnerei soll die Aufgabe übernehmen. ■

## Neue Vitrine

Am 4. Juni wurde im Rathaus eine neue Vitrine im Erdgeschoss von NR Bgm. Hannes Fazekas und Sozialstadträtin Helene Proschko enthüllt. PSZ (Psychosoziales Zentrum), Caritas und Sonderschule haben damit

die Möglichkeit die Produkte aus ihren Werkstätten zu präsentieren.

Die Vitrine mit den Ausstellungsstücken kann sowohl von innen als auch von außerhalb des Rathauses eingesehen werden. ■



NR Bgm. Hannes Fazekas, Sonderschuldir. Ingeborg Schramm, und STR Helene Proschko

## SO BLEIBEN SIE GESUND!



### GESUNDHEITSTIPPS VON IHREM APOTHEKER

### Machen Sie Ihre Reiseapotheke fit!

Endlich ist es soweit, der Sommer ist da! Die lang ersehnten Ferien kommen!

Wir helfen Ihnen bei Ihren Reisevorbereitungen, damit Sie Ihren Urlaub in vollen Zügen genießen können. Oft ist eine Apotheke am Reiseziel nicht so leicht erreichbar und so können aus kleinen sehr rasch große Probleme entstehen. Bereiten Sie sich auf Ihren Urlaub vor und achten Sie auf eine gut ausgestattete Reiseapotheke.

Wir helfen Ihnen gerne, Ihre persönliche Grundausstattung zusammenzustellen. Ebenso erhalten Sie bei uns sämtliche Informationen zum Thema Reiseimpfungen und Prophylaxe von Infektionskrankheiten – speziell auf Sie und Ihr Reiseziel abgestimmt.

Sollten Sie Ihre Haustiere mitnehmen wollen, informieren wir Sie gerne über die nötigen Voraussetzungen.

Ein wichtiger Tipp: Durch ungewohntes Essen und Getränke in anderen Ländern passiert es oft, dass unser Darm mit der fremden Kost nicht zurecht kommt – Reisedurchfall tritt auf. Schnelle Linderung bieten hier Normakut®-Brausetabletten. Einerseits stoppt der Wirkstoff Loperamid rasch den akuten Durchfall, andererseits werden gleichzeitig Wasser und verlorene Elektrolyte wieder zugeführt. Durch die rasche Wirkung können Sie Ihre Reise bequem fortsetzen. Ideal für Ihre Reiseapotheke!

Ihre Reiseapotheke!

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Urlaub und fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne!



Grafikdesign: Peter E. Sukopp

## Nicht nur für Frauen

Ein Service des Frauenreferates

### Frauen in Handwerk und Technik

Die Statistik zeigt zwar eine zunehmende Integration der Frauen ins Erwerbsleben, diese allerdings begleitet von massiven Ungleichheiten in qualitativer Hinsicht. Die Einkommensschere zwischen den Geschlechtern geht weiter auf und die geschlechtsspezifische Ausgrenzung im Ausbildungs- und Beschäftigungssystem ist nach wie vor stark ausgeprägt.

**Erwerbsbeteiligung und Einkommensunterschied** Am deutlichsten spürbar sind die Unterschiede zwischen Mann und Frau am niederösterreichischen Arbeitsmarkt, was die Erwerbsbeteiligung und das Einkommen betrifft: Zwar ist die Zahl der unselbstständig beschäftigten Frauen stetig im Steigen (2006: 241.334; Vgl.: 2005: +3.687 oder 1,6 %). Allerdings sind von den insgesamt 34.701 geringfügig Beschäftigten in Niederösterreich 70 % Frauen.

Ein wesentlicher Faktor ist, dass Frauen viel stärker in schlecht bezahlenden Branchen und Berufsbereichen vertreten sind.

**Zeit umzudenken** „Nicht nur für Berufserst- und Wiedereinsteigerinnen ist Neuorientierung ein Thema – auch während der Arbeitslosigkeit bietet sich die Gelegenheit, die beruflichen Weichen neu zu stellen.“

**Qualifizierung verringert FacharbeiterInnenmangel** Das FIT-Programm – Frauen in Technik und Handwerk – ist ein umfassendes Unterstützungs- und Kursangebot des AMS für Frauen mit technisch-handwerklichem Interesse. Das Angebot

beginnt bei einer ausführlichen Interessensabklärung und endet bei der erfolgreichen Vermittlung als Facharbeiterin.

Im Rahmen einer Berufsorientierung setzen sich Frauen mit dem umfangreichen Berufsangebot von Anlagentechnikerin bis Zinngießerin auseinander. Hier werden Berufsbilder und Anforderungsprofile recherchiert sowie sehr praxisnahe die jeweiligen Berufschancen beleuchtet. In einer angeschlossenen Werkstätte arbeiten die KursteilnehmerInnen mit verschiedenen Materialien und handwerklichen Techniken, um so auch ganz praktisch ihre Interessen und Begabungen überprüfen zu können.

In einer zweiten Stufe, der „Basisqualifizierung“ werden die Frauen auf eine anschließende Aus- und Weiterbildung im technisch-handwerklichen Bereich bzw. auf den Berufseinstieg in dieser Sparte vorbereitet. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen hier im Holz-, Metall-, Elektro- und EDV-Bereich. In Stufe 3 startet die berufsnahe fachlich fundierte Qualifizierung, die mit einem Lehrabschluss oder einer vergleichbaren schulischen Ausbildung endet.

(Infos zum FIT-Programm: bei Ihrem AMS Schwechat bzw. unter der AMS Service-Hotline 0800 500 150)

**Gelebte Praxis in Schwechat** Dass technische interessierten Frauen im Bezirk Schwechat zahlreiche Türen offen stehen, zeigen die Praxisberichte jener Frauen, die sich für eine technische Ausbildung entschieden haben oder bereits einen handwerklichen Beruf ausüben. *Sabine Hartl*

## Im Einsatz

Jugendliche sollen angesprochen werden gegen Alkoholmissbrauch

Direkt vor dem Rathaus in Schwechat werden die Menschen mit der Realität des jugendlichen Alkoholmissbrauches konfrontiert. Jetzt werden SozialarbeiterInnen und Polizei verstärkt intervenieren.

Leere Flaschen, verstreute Essensreste und viele Zigarettensammelzeugen von nächtlichen Treffen Jugendlicher – und das direkt vor und im Park hinter dem Rathaus.

„Kann man da nichts dagegen machen?“ – So die Frage einer verunsicherten Pensionistin vor dem Rathaus.

**SozialarbeiterInnen und Polizei unterwegs**

„Man kann“, so NR Bgm. Hannes Fazekas. „Ich habe die SozialarbeiterInnen des Jugendhauses angewiesen, sich intensiv um das Problem zu kümmern. Und um dem Sicherheitsbedürfnis der Menschen zu entsprechen, wird auch die Polizei verstärkt an den neuralgischen Punkten Nachschau halten.“ Die Hotline der mobilen Jugendarbeiter: 0676/784 17 52 ■



NR Bgm. Hannes Fazekas vor dem Schwechat Rathaus: „Hier gibt es Probleme, die wir lösen müssen. SozialarbeiterInnen und Polizei werden intervenieren.“

### Internet @

#### SW1 im WWW

Seit sechs Jahren informiert der Sender SW1 im Stundentakt die Menschen in Schwechat über allgemeine Geschehnisse wie aktuelle Nachrichten, Politik, Umwelt, Kultur, Jugend, Sport und vieles mehr. Ab sofort kann man sich Beiträge auch online auf der Homepage der Stadt ansehen. Auf der Startseite gibt es einen direkten Link, der ein neues Fenster öffnet und dem User die aktuellen Beiträge der jeweiligen Kalenderwoche anbietet. Zudem werden Beiträge die länger zurückliegen in einem Archiv jederzeit zum Abspielen angeboten.

## Noch mehr Gemeindedemokratie

Schwechat hat österreichweit eine Vorbild- und Vorreiterrolle in Sachen BürgerInnenbeteiligung. Das Erfolgsmodell wird nun weiter verbessert.

### Lange Tradition

Es gibt keine wichtigen Projekte in Schwechat, bei denen die Menschen sich nicht aktiv einbringen können. Sei es ein größeres (Um-)Bauvorhaben, die Verteilung von Förderungen oder ähnliches – immer wieder sind Beiräte eingebunden.

NR Bgm. Hannes Fazekas: „Dieses Erfolgsmodell ist bei uns schon so lange installiert, dass es schon in die Jahre gekommen ist. Wir möchten es nun modernisieren und dabei die demokratischen Möglichkeiten für die Menschen in Schwechat weiter ausbauen.“

### Antrags- und Anhörungsrecht

Neu geplant bei den diversen Verfahren ist nun ein Antragsrecht bei der Planungsmitwirkung. Sind 95 SchwechaterInnen ab 16 Jahren für die Einlei-

tung eines Bürgerbeteiligungsverfahrens zu einem beliebigen Projekt, müsste sich der Kontrollausschuss damit auseinandersetzen. Es bestünde dazu auch ein Anhörungsrecht vor dem Kontrollausschuss, der letztlich über die Durchführung entscheidet.

Fazekas: „Damit würde die BürgerInnenbeteiligung weiter entbürokratisiert, der direkte Dialog gefördert werden.“

Aber auch das Internet soll verstärkt genutzt werden, um mit den Menschen direkt in Kontakt zu kommen. Fazekas: „Dadurch könnte vor allem auch unser zweijährig durchgeführtes Stadtpanel eine neue Qualität bekommen.“

### Beschluss im September

Das erarbeitete neue Modell wird jetzt der Bevölkerung vom 25. Juni bis 1. August im Rathaus zur Begutachtung vorgelegt; vier Wochen lang können Stellungnahmen dazu abgegeben werden.

Fazekas: „Im September soll dann die ‚BürgerInnenbeteiligung neu‘ im Gemeinderat beschlossen werden.“ ■

### Freikarte für Frischvermählte

Mit einer netten Idee werben die Nestroyspiele und das Theater Forum Schwechat. In einer Werbeaktion erhält

ein frischvermähltes Brautpaar beim Kauf einer Karte jeweils eine Freikarte zu einer Aufführung. ■



Richard Bischof, Standesbeamtin Hatwagner-Meißl Michaela, Renate Bischof – Theaterkarten für Frischvermählte

„BürgerInnenbeteiligung neu“ bringt den Menschen wieder neue Möglichkeiten der Mitbestimmung



In Schwechat werden für wichtige Projekte – wie zum Beispiel die Nutzung von Schloss Freyenthurn in Mannswörth – BürgerInnenbeteiligungsgruppen zusammengestellt.



## WOHNEN IN SIMMERING

Thürlhof West (Bauplatz B)

geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption

- Niedrigenergiehaus
- 2 bis 4 Zimmer Wohnungen
- Eigengärten, Loggien, Terrassen, Balkone
- Wellnessbereich: Sauna und Schwimmbad
- Eigenmittel: € 408,-/NW, monatl.: € 5,93/NW
- Bezug: Frühjahr 2008

Infos / Besichtigung:  
01/403 41 81/16 u. 17  
www.familienhilfe.at

**familienhilfe**  
gemeinnützige Bau- u. Siedlungsgesellschaft

# Fünf Jahre für Schwechat

Hannes Fazekas  
ist seit  
21. Juni 2002  
Bürgermeister

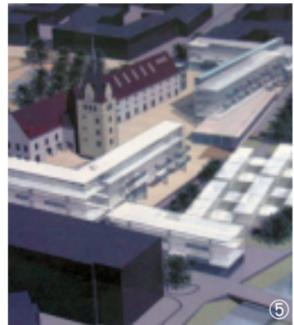


In der Gemeinderatssitzung am 21. Juni 2002 wurde Hannes Fazekas zum neuen Bürgermeister von Schwechat gewählt, Mag. Reinhard Gogola übergab das Amt (Bild 1). Fazekas in seiner Antrittsrede: „Ich bin Bürgermeister für alle, gleich welchen Lebensalters, welchen Geschlechts, welchen Berufs oder welcher politischer Gesinnung.“

In den folgenden fünf Jahren sind zahlreiche Maßnahmen umgesetzt worden: **Gründung der Wirtschaftsplattform** (Bild 6: Sitzung mit Citymanager Dr. Walter Schubiger), die **IT-Initiative eSchwechat**, **Ausbau von Kinderbetreuungs- und Bildungseinrichtungen** (Bild 2: Wiedereröffnung des renovierten Kindergartens in Kledering, Bild 7: neue Sonderschule), **verkehrsberuhigende Maßnahmen im gesamten Stadtgebiet**, insbesondere nach Eröffnung der S1 (Bild 3: Durchfahrtsbeschränkung am Hauptplatz), **Fortsetzung des sozialen Wohnbaus** (Bild 4: Gleichfeier am Frauenfeld), **städtebauliche Initiati-**

**ven** (Bild 5: zukünftiges Ortszentrum von Rannersdorf), **umweltrelevante Projekte** wie die Schaffung eines Stadtwaldes am Kellerberg oder der Ausbau der Fernwärme in Mannswörth (Bild 7: Spatenstich), **Umgestaltung des Hauptplatzes**, **Sicherung der SeniorInnenbetreuung** (Bild 9: 10-Jahresfest im SeniorInnenzentrum), **Schaffung eines Jugendhauses** (Bild 10: Eröffnung), die **Betreuungs-offensive für Kinder und Jugendliche**, **umfassende Information der Menschen in Schwechat**, immer **bessere Möglichkeiten der Mitsprache**, Sicherstellung weiterer **Hochwasserschutzmaßnahmen** – und vieles mehr.

Hannes Fazekas auf die Frage, worauf er besonders stolz ist: „Na ja, der neue Hauptplatz ist schon eine große Sache. Aber wirklich stolz bin ich, dass es mir gelungen ist, ein Team zusammenzustellen, das mit mir daran arbeitet, Schwechat noch lebenswerter zu gestalten. Das wird auch mein Programm für die kommenden Jahre sein.“



# Lärmschutz fertiggestellt

Anrainer mit dem Ergebnis nur teilweise zufrieden

Mitte Juni wurde die neue Lärmschutzwand der A4 bei Mannswörth fertiggestellt. Bei einem Lokalaugenschein besprachen die Mannswörther Stadträtin Manuela Schachlhuber,

Franz Kiegler und Hermann Lengl vom „Forum A4“, Vzbgm. Gerhard Frauenberger und NR Bgm. Hannes Fazekas die jetzt herrschende Situation. Fazekas: „Dabei hat sich

gezeigt, dass die neue Wand zwar mehr Lärm abhält, was aber durch das gewachsene Verkehrsaufkommen zu einem Gutteil wieder kompensiert wird. Das ‚Forum A4‘ will sich jetzt für eine

Temporeduktion auf 80 km/h für die Autobahn einsetzen. Eine Forderung, die auch in Hinblick auf die bestehende Feinstaubproblematik durchaus sinnvoll erscheint.“

## Neue AST-Haltestelle

Die 72. Haltestelle für das Anruf-Sammel-Taxi (AST) in Schwechat wurde nun eingerichtet: Sie befindet sich beim Billa am Frauen-

feld, damit muss auch die Infrastruktur ausgebaut werden. Mit der Einrichtung der neuen Haltestelle kommen wir einem Wunsch nach, der in vergangener Zeit immer wieder aus der Bevölkerung kam.“

NR Bgm. Hannes Fazekas: „Die Stadt wächst stän-



Die neue Haltestelle (sie bekam die Nummer 54 zugewiesen) wurde vom Bürgermeister, dem zuständigen Stadtrat für öffentlichen Verkehr, Ernst Viehberger, und dem Taxi-Unternehmer Hans Taschlmar präsentiert.



STR Manuela Schachlhuber, Franz Kiegler und Hermann Lengl vom „Forum A4“, Vzbgm. Gerhard Frauenberger und NR Bgm. Hannes Fazekas bei der Lärmschutzwand in Mannswörth

**Zeit für Musik!** Entdecken Sie ein neues Hobby

Ihr Fachgeschäft für Tasteninstrumente in Schwechat - Am Concorde Park 2-F

Digitalpianos - Keyboards  
Orgeln - Lautsprecher






DIGITALPIANOS und KEYBOARDS  
für Anfänger, ab € 699,-  
Eine große Auswahl an Neu- und Gebrauchtorgeln und - Keyboards erwarten Sie in unserem Schauraum auf ca 180m².

**WERSI** A-2320 Schwechat \* Concorde Park 2 Obj. F \* Öffnungszeiten: Di-Fr: 9.30 bis 18.00 Uhr  
Tel+Fax: 01/707 56 67, Internet: WWW.WERSI.AT und WWW.TASTENPOINT.AT  
Hotline: 0650/5555 612 E-Mail: office@wersi.at

# 15 Jahre

## Abfallwirtschaftsverband



LHStv. Heidemaria Onodi mit NR Bgm. Hannes Fazekas und dem Verbandsobmann, Bgm. Richard Gebert (Schwadorf, r.)

Am Dienstag, den 22. Mai 2007 fand in der Europa-hauptschule in Schwadorf die Jubiläumsgala des Abfallverbands Schwechat statt. Als Ehrengäste konnten Landeshauptmann-Stellvertreterin Heidemaria Onodi, Umweltlandesrat DI Josef Plank und der Präsident des NÖ Abfallwirtschaftsvereins RegR. Dipl.-Päd. Alfred Weidlich begrüßt werden.

### Gründung 1992

Der AWS wurde 1992 von 13 Gemeinden der Bezirke Wien Umgebung und Bruck/Leitha gegründet, um

Verantwortlich für die Abfallwirtschaft auch in der der Stadt Schwechat

die - mit den NÖ Abfallwirtschaftsgesetz verpflichtend gewordene - Abfalltrennung für die Gemeinden durchzuführen.

Betreute der AWS zu Beginn ca. 37.400 Einwohner, so sind es 15 Jahre später bereits 58.500 (in 15 Gemeinden, 1997 tritt die Stadtgemeinde Gerasdorf, 2005 die Stadtgemeinde Fischamend bei).

### Verlässlicher Partner

Landeshauptmann-Stellvertreterin Heidemaria Onodi betonte in ihrer Festrede die Wichtigkeit der engen Zusammenarbeit des Abfallverbandes mit den Mitgliedsgemeinden. Onodi: „Der Verband ist außerdem ein wichtiger und verlässlicher Wirtschaftspartner in der Region.“

Umweltlandesrat DI Josef Plank: „Erfolge in der Abfallwirtschaft sind nur erreichbar, wenn auch die NiederösterreicherInnen die Mülltrennung ernst nehmen.“

RegR Dipl.-Päd. Alfred Weidlich: „Für uns ist es heute selbstverständlich, dass die Mülltonnen regelmäßig und pünktlich abgeholt werden, dies ist jedoch das Ergebnis einer Arbeit von 15 Jahren.“

### Ehrennadel

Labg.a.D. Bürgermeister Richard Gebert ist bereits seit der Gründung des AWS der Verbandsobmann. „Unser Bemühen ist und war es auch in der Vergangenheit – unter Wahrung der Kostendeckung die Belastungen für unsere Bürgerinnen und Bürger so gering wie möglich zu halten.“ Sein Dank gilt all jenen, die in den vergangenen 15 Jahren ihren wertvollen Beitrag zum Erfolg des AWS geleistet haben.

Verbandsobmann Bgm. Gebert bekam vom NÖ Abfallwirtschaftsverein eine Ehrennadel überreicht. ■

## Ozon

### Werte steigen im Sommer an

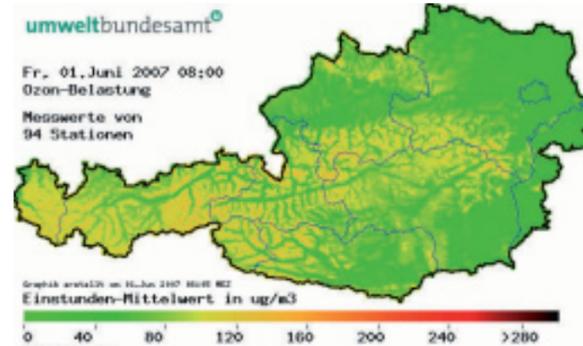
Die heißen Tage haben auch ihre Schattenseiten

Die wirklich heißen Hundstage, an denen das Ozon für gewöhnlich deutlich ansteigt, stehen uns noch bevor. Und trotzdem wurde auch in Schwechat bis Redaktionsschluss die Informationsschwelle von 180 µg/m<sup>3</sup> (90 ppb) zweimal überschritten. An sechs Tagen lag der 8-Stunden-Mittelwert über dem Grenzwert von 120 µg/m<sup>3</sup> (60 ppb).

Ozon ist ein Problem, das vor allem AsthmatikerInnen, Kleinkinder und ältere Personen besonders betrifft.

Der Grenzwert für den vorsorgenden Gesundheitsschutz – das ist jener Wert, bei dem alle Bevölkerungsgruppen keine Beeinträchtigungen zu erwarten haben – wird fast an jedem schönen Sommertag andauernd überschritten.

Bei höheren Ozonwerten wird vor allem den oben genannten Personengruppen empfohlen, anstrengende Tätigkeiten im Freien zu vermeiden. ■



Ozon-Belastungskarte – So grün ist die Ozonkarte im Sommer leider selten.

### Internet @

#### Ozon-Informationen

Information bezüglich aktueller Luftgüte bietet das Umweltbundesamt [www.umweltbundesamt.at](http://www.umweltbundesamt.at). Gleich auf der Startseite wird eine aktuelle Österreich-Ozonkarte angezeigt, die man nur anzuklicken braucht, um sich auf der richtigen Seite zu befinden. Dort hat man alle aktuellen Infos auf einen Blick und Interessierte können mit Zeitreihen für die einzelnen Stationen sich in das Problem vertiefen. Für jene, die kein Internet haben bleiben die Tonbanddienste des Amtes der NÖ Landesregierung: Luftgütelefon 02742 / 9005 - 14444 DW, Ozontelefon 02742 / 9005 - 11000 DW

## Schwechat im Blumenschmuck

Während der letzten zwei Juni-Wochen war wieder die Blumenschmuck-Jury in Schwechat unterwegs und hat nach den schönsten blumengeschmückten Fenstern, Balkonen und Vorgärten gesucht. Die Prämiierten werden im September ins Rathaus eingeladen. ■



Auch die Schwechater StadtgärtnerInnen verschönern die städtische Umgebung. Die Riesenblumentöpfe vorm Rathaus sind ein schönes Beispiel für gärtnerische Kreativität.

## Kalter Gang wurde geräumt

Ungehinderte Fließstrecke hergestellt

Der Baumbestand am Kalten Gang ist zu einem großen Teil nicht standortgerecht. Obwohl viele Baumarten am Ufer gut gedeihen, ist die Lage ein Teil der Wurzeln im Wasser, ein Teil der Wurzeln im Trockenen, der Grund, dass viele dieser Bäume noch in relativ jungen Jahren ins Rathaus kippen und dort für Verkläunungen sorgen, die auch eine Überschwemmung verursachen können. Zwischen Rathauspark und Schwarzmühlstraße wurde jetzt der Fluss von umgestürzten Bäumen befreit und kann wieder ungehindert fließen.

Die Begutachtung der noch stehenden Bäume zeigte allerdings, dass entlang der gesamten Fließstrecke der jetzige Baumbestand in absehbarer Zeit durch standortgerechte Bäume ersetzt werden muss. ■



Arbeiter des Bauhofs bei der Räumung des Kalten Ganges

## Studie zur Gesundheit angelaufen

Wie gesund sind die SchwechaterInnen? – Diese Frage soll eine groß angelegte Studie beantworten, für die jetzt der Startschuss gefallen ist. Bis Jahresende sollen die Daten ausgewertet werden. NR Bürgermeister Hannes Fazekas: „Ziel ist eine umfassende Darstellung des Gesundheitszustandes der Menschen in Schwechat. Sie wird eine Grundlage für die Gesundheits- und Umweltpolitik der Gemeinde darstellen.“

Im Juni wurden dazu 2.500 Fragebögen verschickt, deren – anonyme – Beantwortung die Grundlagen für die Auswertung durch das Österr. Bundesinstitut für Gesundheit (ÖBIG) liefert. ■

## Straßen waschen auch bei Regen

Bis Ende Mai wurde in Schwechat der Zielwert für die Feinstaubbelastung an 13 Tagen überschritten. Ab 30 Tagen pro Jahr, gilt eine Überschreitung des Zielwertes als Grenzwertüberschreitung. Der Straßenverkehr leistet auch durch die Aufwirbelung von Staub und Straßenabrieb im innerstädtischen Bereich einen großen Beitrag zur Feinstaubbelastung. Daher gilt: Je weniger Staub auf der Straße, desto geringer die aufgewirbelten Staubmengen. Regelmäßiges Waschen der Straßen mit dem Waschwagen verringert die Feinstaubbelastung. Übrigens: Besonders effektiv ist die Straßenwäsche während oder unmittelbar nach einem Regen. ■

## Soldaten bei der Flurreinigung

„33er“ aus Zwölfaxing im Einsatz

In Kompaniestärke traten Rekruten des Panzerbataillon 33 aus der Kaserne Zwölfaxing unter der Führung von Vzlt. Wilhelm Dibon am Schwechater Kellerberg an. Ihr Sonderauftrag: Flurreinigung. Der Einsatz war natürlich freiwillig, es sollte die Verbundenheit mit Schwechat dokumentiert werden. ■

Nach dem Befehl „Zur Flurreinigung abrücken“ schwärmten rd. 40 Soldaten aus und säuberten das Gebiet um den Waldfriedhof und entlang des sog. „Zigeunerstraß'ls“ von Müll, der sich hier angesammelt hatte.

NR Bgm. Hannes Fazekas bedankte sich bei den Soldaten für den Einsatz. ■



Der Bürgermeister dankte den Soldaten für ihren Einsatz.



## Leistungsschau

Die Kleintierzüchter von Neukettenhof zeigten zu Pfingsten bei der traditionellen Ausstellung ihre besten Zuchterfolge. 80 Aussteller zeigten insgesamt rund 270 Kaninchen und Hühner, 150 Tauben und 100 Vögel. Stadtrat Ronald Heuberger (Bild, links) eröffnete die Ausstellung. ■



## Jubiläum

„Jedinstvo“, der serbische Kulturverein, feierte sein 25-jähriges Bestehen in Schwechat. Zudem wurde auch der „Spasovdan“ (Schutzpatron der Stadt Belgrad) gefeiert. NR Bgm. Hannes Fazekas besuchte die Veranstaltung und gratulierte den Organisatoren zum gelungenen Fest. ■



## Musical

Die Traumfänger wurden gestohlen und mussten befreit werden – die Kinder der Volksschule Ehrenbrunnngasse führten in der Körnerhalle ein Musical auf, das die Besucher verzauberte. „Sing ein Lied, dann wachsen dir Flügel“ war die Botschaft an die Besucher der Veranstaltung. ■



## Sommerfest

Ein Schuljahr ging zu Ende, was man in der Europahauptschule am Frauenfeld zum Anlass für ein Sommerfest nahm. Die SchülerInnen gestalteten mit ihren LehrerInnen verschiedene Programmpunkte, viele Gäste erlebten einen bunten Abend mit netten Vorführungen der Kinder. ■



## (Schieds-)Richter

Schwechat ist auch Standort der Justizschule, einem Zentrum, in dem Beamte aus ganz Österreich ausgebildet werden. Mitte Juni kamen sogar internationale Gäste, Anlass war ein Fußballturnier. Dass die österreichische Auswahl gewann „gibt Hoffnung für die Europameisterschaft“, so NR Bgm. Hannes Fazekas. ■

# „Mr. Ferienspiel“ geht in Pension

Mitte Juni wurde in der Volksschule Ehrenbrunnngasse ein Fest gefeiert – zu Ehren des scheidenden Direktors Fritz Graski (62).

## Engagement für Kinder

1967 begann seine Laufbahn in der Volksschule Rannersdorf, ab 1973 unterrichtete Fritz Graski in der Volksschule 1 in Schwechat und seit 1995 war er Direktor dieser Volksschule in der Ehrenbrunnngasse. Jetzt kam für den 62-jährigen Pädagogen die Zeit für den Abschied aus dem Berufsleben.

Sein Engagement für die Kinder führte zu immer neuen – auch außerschulischen – Aktivitäten, die schließlich zur Initiierung des Schwechater Ferienspiels im Jahr 1989 führten. Bis zum vergangenen Jahr leitete Fritz „Mr. Ferienspiel“ Graski diese Betreuungseinrichtung.

## Bürgermeister als Schüler

Beim Abschiedsfest dankte NR Bgm. Hannes Fazekas dem Pädagogen auch für sein soziales Engagement und erinnerte sich an die eigene Schulzeit: „In der damals noch nach Buben und Mädchen getrennten Volksschule wurde ein Englisch-Kurs angeboten. Meine Mutter hatte kein Erbarmen und ließ mich dort einschreiben – und so lernte ich Fritz Graski kennen.“ ■



Ein buntes Fest bereiteten die Kinder der Volksschule ihrem Direktor Fritz Graski zum Abschied. Nach 40 Jahren ging eine erfolgreiche Pädagogikkarriere zu Ende. NR Bgm. Hannes Fazekas gratulierte dem Volksschuldirektor – er lernte ihn schon als Schüler kennen.



Volksschul-Direktor  
Fritz Graski verabschiedet –  
Ruhestand nach  
40 erfolgreichen Jahren

tri-chem  
Kreativ



Gabriela Herglotz  
Mittergasse 14  
A-2433 Margarethen am Moos

Tel.: 02230/3124  
http://www.tri-chem.at  
e-mail: tri-chem@aon.at

Sie sind kreativ, basteln und malen gern?

**Kennen Sie schon  
die tollen Farben von der Firma  
„tri-chem“?**

Sie können sie bei mir in einem kostenlosen Kurs im Schwechater Brauhaus kennen lernen! Einstieg jederzeit möglich – bitte um Voranmeldung!

Auch Mutter-Kind-Kurse  
Auskunft und Anmeldung unter:  
Margit Bata Tel.: 0676 71 34 034

**Wollen Sie mit diesen tollen Farben gutes  
Geld verdienen?  
Wenn Sie kreativ und mobil sind und gerne mit  
Menschen arbeiten, sind Sie genau richtig!**

Gertrude G.m.b.H.  
**Drechsler**

Dachdecker · Bauspengler  
Schwarzdecker  
Terrassenisolierung  
Dachflächenfenstereinbau



zertifiziert nach  
ISO 9001: 2000

2320 Schwechat  
Schöffelgasse 23  
Tel.: 01 / 707 83 87 · Fax DW 4  
Homepage: [www.drechsler.cc](http://www.drechsler.cc)  
E-Mail: [dachdecker@drechsler.cc](mailto:dachdecker@drechsler.cc)

## Gemeinsame Anstrengungen gegen den Feinstaub

In der Raffinerie  
entsteht neue  
Anlage



NR Bgm. Hannes Fazekas, (li.), Dir. Gerhard Roiss (2.v.r.) und STR Ulli Sima lassen sich die Anlage in der OMV erklären.

Bei einem Betriebsbesuch in der OMV Raffinerie Schwechat überzeugten sich Mitte Juni die Wiener Umweltstadträtin Ulli Sima und NR Bgm. Hannes Fazekas von den Bau-

fortschritten an der neuen Rauchgasreinigungsanlage in der Raffinerie. Die neue Anlage bringt eine Reduktion von Schwefeldioxid um 65 % und eine Reduktion von Stickoxi-

den um 55 % – beides Feinstaubvorläufersubstanzen – und wird im Oktober dieses Jahres in Betrieb gehen. Die rund 100 Mio. Euro teure Umweltinvestition ist Teil einer Zusammenarbeit der OMV mit dem Land Niederösterreich und der Stadt Wien im gemeinsamen Kampf gegen die Feinstaubbelastung in der Ostregion.

### Vorbildwirkung

Fazekas wies bei der Begehung darauf hin, dass es in Schwechat mehrmals jährlich zu Grenzwertüberschreitungen kommt: „Die Stadtgemeinde hat eigene Strategien gegen hausgemachte Belastungen entwickelt, kann aber dabei nicht auf die Mitarbeit der lokalen Wirtschaft verzichten. Initiativen zur Reduktion der Emissionen – wie jetzt in

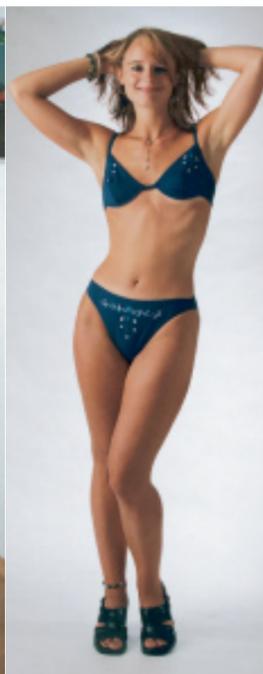
der OMV – müssen ein Vorbild für die Industrie sein.“

### Wesentlicher Schritt

OMV Generaldirektor Stv. Gerhard Roiss: „Die OMV nimmt ihre Verantwortung gegenüber der Umwelt ernst. Der Bau der Anlage zeigt, dass wir aktiv einen wesentlichen Beitrag zur Feinstaubreduzierung und für eine bessere Luft leisten.“

Die Wiener Umweltstadträtin Ulli Sima bedankte sich für die gelungene Kooperation mit der OMV, die eine weitere Verbesserung der Luftqualität auch in Wien bringen wird. „Wien kämpft seit Jahren auf allen Ebenen gegen die Feinstaubbelastung, die Investition der OMV in diese moderne Anlage sind ein weiterer wesentlicher Schritt für uns.“

## In nur 6 Wochen zur Bikini-Figur! Kostenlose Beratung - Erfolgsgarantie



Frau Birgit Zehetner: Hauptproblem Hüften  
-10 kg und - 106 cm an 10 Stellen gemessen

Machen auch Sie es, wie Frau Zehetner auf den gezeigten Fotos und zigtausend andere Frauen welche erfolgreich mit Figurella abgenommen haben.

Aber nicht nur der Gewichtsverlust, der bei manchen sogar 40 Kilo und mehr betragen hat, ist für Figurella entscheidend. Die Figurella Methode hat zum Ziel:

**Gezieltes Abnehmen an Problemzonen, keine Cellulite, straffes Gewebe.**

Denn nur so wird der Körper schlanker und schöner. Eben eine Bikinifigur, die sich sehen lassen kann.

**Figurella-Schlankheitsstudios garantieren, was Diäten nicht können**

Die Schlankheitsmethode von Figurella wurde bereits vor über 30 Jahren von einem Ärzteteam speziell für Frauen mit Problemfigur entwickelt und besteht aus Aktiv-Sauerstoffbehandlungen und der TPM-Methode. Das ist ein spezielles Bewegungsprogramm im Liegen in

den speziellen Figurella-Bewegungsgeräten unter Zuführung von Wärme. Das Bindegewebe wird gestrafft, es wird der Stoffwechsel angeregt und die Verbrennung gefördert.

Der erste Erfolg stellt sich schon nach einigen Besuchen ein und in wenigen Wochen werden bereits 2 Kleidergrößen abgenommen.

**Seit über 30 Jahren die Nr. 1**

Mehrere 10tausende Kundinnen haben bisher bereits bei Figurella erfolgreich abgenommen. Durch das professionelle Konzept kann Figurella den Erfolg sogar garantieren ....

Rufen Sie uns gleich an und vereinbaren Sie einen Termin zur kostenlosen Figuranalyse.

**Schwechat,  
Wiener Straße 48  
Tel. 01/707 98 35**

www.figurella.at

## Blaue Hirsche und ein Festival

Niederösterreichisches  
Viertelfestival  
läuft noch  
bis September

An einigen sehr belebten Stellen des Industrieviertels sorgen seit kurzem Rudel von blauen Hirschen für beträchtliches Aufsehen. Was es damit auf sich hat, war bisher vielen unklar.

### Platzhirsch

Der Hirsch ist das Wahrzeichen des Viertelfestival NÖ, das heuer im Industrieviertel statt findet. Und das ist der Grund, warum ausgerechnet ein Hirsch zum Logo für ein Kunst- und Kulturfestival wird: Das Viertelfestival agiert unter dem Motto „Kultur ist der Platzhirsch“.

Bis 16. September wird das Festival mit 80 Projekten, mehr als 60 Standortgemeinden und insgesamt rund 250

Einzelveranstaltungen das Industrieviertel zum Zentrum des regionalen Kunst- und Kulturgeschehens in Österreich machen.

Nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie das Festival. Nähere Auskünfte sowie das kostenlose Programm erhalten Sie auf [www.viertelfestival-noe.at](http://www.viertelfestival-noe.at) oder direkt beim Festivalbüro. Kontakt: 02572/34 234, [office@viertelfestival-noe.at](mailto:office@viertelfestival-noe.at).

### Veranstaltungen in Schwechat

Auch Schwechat ist Festivalort, folgende Veranstaltungen stehen noch auf dem Programm:

• EDEN – Schwechat, ein Ort für Utopien? Ein spartenübergreifendes Projekt mit

sozio-kulturellen Hintergründen; von Freitag, 24. bis Sonntag, 26. August entsteht am Flughafen ein „dokumentarischer Werbefilm“ zum Thema Reisen.

• DIE LINIEN DES LEBENS – ein Film über das Industrieviertel oder die Poesie der Peripherie; 1. September 2007, 19 Uhr, Scheune Felmayergarten.



Blaue Hirsche sind das Symbol des Festivals



**Bäckerei • Konditorei  
Espresso**

**KAGER**

Schwechat • Humberger Straße 13  
Tel. 707 63 59

### Diavorträge in der Felmayer-Scheune

• 5. Juli: „**Kanada I Alaska – Im Banne der Wildnis**“ von Hans Thurner  
Sponsor: Borealis Polyolefine GmbH

„Die Erde spricht zu uns durch die Natur. In der Wildnis von Kanada und Alaska bleibt uns noch Zeit zum Zuhören!“

Kanuaabenteuer in den Yukon Territories, Mitternachtssonne am Mt. McKinley – der Fotograf Hans Thurner und die Ethnologin Ramona Weilguni wurden einen Sommer lang zu Flussnomaden im Wasserlabyrinth der Yukon Territories. Ihre Dia-Vision erzählt vom Leben in einer Blockhütte, einer abenteuerlichen Kanu-

fahrt, von Adler, Bär und Wolf und von der atemberaubenden Stille und Einsamkeit in diesen unendlichen Wäldern.

• 12. Juli: „**Unbekanntes Tibet**“ von Joe Pichler  
Sponsor: OMV AG

Tibet, das Dach der Welt – ein Mythos, ein geheimnisvolles, unbekanntes Land nördlich des Himalaya. Der Salzburger Abenteurer, Fotograf und Journalist Josef Pichler erzählt die Geschichte seiner einzigartigen Motorradexpedition. Zum ersten Mal wird Tibet mit einem Motorrad von West nach Ost durchquert.

• 19. Juli: „**China – Im Reich der Mitte**“ von

Bernhard Brenner  
Sponsor: Energie Comfort  
Seit vielen Jahren bereist der El Mundo Sieger 2006 Bernhard Brenner den asiatischen Kontinent. Seinen Produktionen gehen immer mehrmonatige Reisen und umfangreiche Recherchearbeiten voraus. Fernab der hektischen Touristenströme begegnet er den Menschen und erzählt ihre Geschichten. In seinen Fotos spürt man die Nähe und Intensität der Begegnungen.

26. Juli: „**Sahara – Sonne, Sand & Sterne**“ von Günter Grüner  
Sponsor: Energie Comfort  
Zwei gebrauchte Geländewagen, eine Portion Aben-

teurlust und auf in den Süden! Zehn Jahre nach der ersten Reise in die Sahara brechen sie wieder zu dritt in die größte Wüste unserer Erde auf. Geheimnisvolle uralte Oasenstädte und faszinierende 5000 Jahre alte Felszeichnungen liegen am Weg. Die Navigation durch die endlose Steinebene Hamdat al Hamra und durch die Sanddünenmeere des Ubari- und Murzuq Ergs sind auch mit Satellitenbildern eine echte Herausforderung. \*\*\*

Alle Veranstaltungen: freier Eintritt, Einlass ab 19.30 Uhr  
Info: 01/70108-285, Traude Prostejovský



CONTAINERDIENST • Bau- und Galanteriespenglermeister • DACHDECKERMEISTER

**FRANZURANI**

Ges. m. b. H.

2320 Schwechat, Spirikgasse 1 • Telefon 706 19 40, 707 83 78 • Fax 707 10 88

# Lebendige Demokratie



Der Sicherheitsbeirat ist der älteste Beirat in Schwechat.

Die Idee einer vermehrten Einbindung der Schwechater BürgerInnen in Entscheidungsprozesse innerhalb der Stadt geht in die frühen 1990er Jahre zurück. Damals kam es sowohl auf politischer Ebene als auch in der Verwaltung der Stadt zu einem Generationenwechsel. Das Ziel, Demokratie lebendiger zu gestalten, wurde zu diesem Zeitpunkt erstmals angepeilt.

## Entwicklungskonzept

Zusammen mit dem IGS, dem Institut für Gemeindeforschung und Strukturanalyse, unter der Leitung von Dr. Helmut Retzl, ging die Stadtgemeinde daran, ein Entwicklungskonzept für eine zeitgemäße und bürgerorientierte Verwaltung zu entwickeln und übergeordnete Ziele für die Gemeindearbeit festzulegen. Daraus

entstanden die 12 Prinzipien der Stadtentwicklung, die bis heute Gültigkeit haben.

Im Jahr 1994 galt der Entwicklungsprozess zu einer in den Statuten der Stadt verankerten Bürgerbeteiligung als vorerst abgeschlossen. In Zusammenarbeit mit der genannten Beratungsorganisation hatte man ein Modell eines umfassenden Bürgerbeteiligungsverfahrens entwickelt. Dieses sah vor, dass Bürger von diesem Moment an die Möglichkeit haben sollten, ihre Meinung in die Vorhabenplanung der Stadtgemeinde einzubringen. In Form von Planungsgruppen, die öffentlich ausgeschrieben werden, oder Bürgergutachten hatten die Schwechater fortan die Möglichkeit, ihre Ansichten zu unterschiedlichen, für das Leben in der Stadt relevanten Themen abzugeben.

Zur Geschichte der BürgerInnenbeteiligung in Schwechat

Ein eigens eingerichteter Bürgerbeteiligungsausschuss, dem BürgerInnen und PolitikerInnen angehören und dessen Vorsitz in regelmäßigen Abständen neu gewählt wird, wacht darüber, dass die festgelegten Prinzipien der Stadt und des Modells der Bürgerbeteiligung auch eingehalten werden.

## Unterschiedliche Themen

Es waren unterschiedlichste Themen, die in der Geschichte der Schwechater Bürgerbeteiligung diskutiert wurden. So gab es beispielsweise „kleinere“, lokal begrenzte Problemstellungen, wie 1992 die Frage danach, ob das Halte- und Parkverbot am Zirkelweg aufgehoben werden soll. Damals fand ein Laiengutachterverfahren statt, bei dem nach dem Zufallsprinzip zehn Prozent der über 19-jährigen Anrainer befragt wurden.

In der jüngeren Stadtgeschichte kam es im Zuge der Planung und des Baus des Jugendhauses auf der Wiener Straße zur Gründung einer Planungsgruppe, die sich regelmäßig traf, um ein Betriebskonzept für das neue Jugendzentrum zu erstellen.

Neben Planungsgruppen und Bürgergutachten wurde

das Instrument des Stadtpanels, der Meinungsumfrage unter den Bürgern, eingerichtet. Seit 1997 haben nun die SchwechaterInnen die Möglichkeit, ihre Meinung über die Leistungen und Einrichtungen der Stadt kundzutun.

## Zentrale Elemente

Stadtpanel, Planungsgruppen und BürgerInnengutachten sind zentrale Elemente der BürgerInnenbeteiligung. Daneben existieren Beiräte, die aus BürgerInnen, PolitikerInnen und Fachleuten bestehen, und in ihren Sitzungen über verschiedene Bereiche des Stadtlebens beraten.

Der älteste Beirat, der bereits vor der offiziellen Einführung der BürgerInnenbeteiligung bestand, ist der Sicherheitsbeirat, dessen Gründung auf ein erhöhtes Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung zurückgeht. Daneben tagen regelmäßig zum Beispiel der Kinderbetreuungsbeirat, dessen Entstehung mit dem Wunsch der Eltern, mehr Einfluss auf die Betreuungseinrichtungen für Kinder zu haben, zusammen hängt, oder der Jugendförderungsbeirat, der über die Unterstützung von Jugendprojekten diskutiert. **Pal** ■

## Die 12 Prinzipien der BürgerInnenbeteiligung

1. Nachhaltige Entwicklung – Schonende und sparsame Nutzung von Umwelt und Raum
2. Sicherung des Wohlstandes durch Bekenntnis zur „Industriestadt“ Schwechat
3. Steigerung der Effektivität, Kostenwahrheit, Qualitätsfestlegung und -kontrolle, Effizienz
4. Vorsorge
5. „Hilfe zur Selbsthilfe“ für alle, die in der Lage sind, ihr Leben selbst zu gestalten
6. „Versorgungsnetzwerk“ für alle, die das aus eigener Kraft nicht mehr vermögen
7. Hilfe bei Benachteiligung durch die Gemeinschaft
8. Ausgewogenheit
9. Information, Kommunikation und Lernen
10. Kooperation und Koordination
11. Umfassende, institutionalisierte und sozial ausgewogene Bürgerbeteiligung
12. Überregionales und internationales Prinzip

# Wetthackeln und Rätselrallye

Die jüngsten Projekte wurden von den Jugendlichen wieder gerne angenommen. Zum einen fand Ende Mai das „Wetthackeln“ statt, bei dem sich die Jugendlichen bei verschiedenen Tätigkeiten miteinander messen konnten. Da wurde unter anderem gekocht, gelötet, gehämmert, dekoriert sowie auch Fliesen gelegt.

Das zweite Projekt „Unser Schwechat“ beinhaltete eine Rätselrallye durch Schwechat, wobei die Jugendlichen durch verschiedene Hinwei-

se und Rätsel die Stadt Schwechat und ihre Plätze erkundeten.

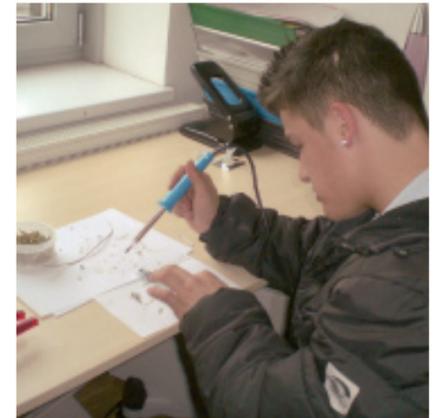
## Backstreet Art

Im Juli wird das Projekt „Backstreet Art“ im Hof des Jugendhauses stattfinden. Dabei sollen Jugendkultur und Kreativität angesprochen werden und zum Ausdruck kommen. Es werden an drei Donnerstagen Farben, Leinwände, Spraydosen, etc. zu Verfügung stehen, womit die Jugendlichen sich kreativ zu verschiedenen

Themen betätigen, aber auch nach ihrer eigenen Phantasie experimentieren können.

Neben diesen Projekten sind die Mobilen JugendarbeiterInnen im Sommer verstärkt in Schwechat unterwegs, um Konflikten zwischen Jugendlichen und AnrainerInnen präventiv entgegenzuwirken. Bei speziellen Vorkommnissen mit Jugendlichen oder Anregungen sind die „Witschet-MitarbeiterInnen“ gerne für Sie telefonisch erreichbar unter der Nummer: 0676/784 17 52. ■

Aktivitäten im Jugendhaus



„Wetthackeln“ im Jugendhaus

## Nacht-Taxis für Jugendliche als sichere Alternative

Die erschreckende Unfallstatistik für das laufende Jahr zeigt: Viele Verkehrsunfälle passieren im unmittelbaren Lebensbereich der LenkerInnen. NR Bürgermeister Hannes Fazekas: „Tempolimits

helfen nichts. Es muss Alternativen zum eigenen Auto geben.“

## Subventionierte Fahrpreise

In Schwechat gibt es seit län-

gerem ein „Nachtschwärmer-Taxi“, das zum Wochenende nächstens unterwegs ist, um Jugendliche aus Wien abzuholen und sicher nach Schwechat zu bringen. Das Service wurde jetzt auch auf die Bezirke Schwechat und Bruck ausgeweitet.

Fazekas: „Alles was NachtschwärmerInnen wissen müssen sind die Rufnummern 01/707 88 88 für Sammelfahrten aus Wien und 0810 0810 0810 für Fahrten aus den Bezirken Schwechat und Bruck.“

Der Fahrpreis von Wien beträgt 2,91 Euro, aus den Bezirken Schwechat und Bruck maximal 6,20 Euro – den Rest subventioniert die Gemeinde. ■



Der Geschäftsführer der Vereinten Fahrbetrieb (VFB) Andreas Buchinger, der Jugendbeauftragte der Gemeinde, Benjamin Hutter, Jugend-STR Barbara Sachs und NR Bgm. Hannes Fazekas bei der Vorstellung des neuen Taxi-Systems für Jugendliche.

## Kinder lernen sich zu wehren

In den 3. Klassen der Volksschulen fanden wieder Selbstverteidigungskurse statt. NR Bürgermeister Hannes Fazekas: „Die Kinder sollen lernen, dass niemand das Recht hat, ihnen gegen ihren Willen zu nahe zu treten.“ ■



„Rühr mich nicht an!“ – geübt im Rollenspiel

EIN UNTERNEHMEN DER FRANZ URANI GRUPPE  
**F. URANI GmbH. & GEISZLER OEG**  
 Baumeister-Zimmerer-Spengler-Dachdecker

2320 Schwechat – Spirikgasse 1 – Tel. 706 19 40 – Fax 707 10 88 – E-Mail: uranigeizler@gmx.at



Mit der BAWAG P.S.K. auf Überholspur!

**Turbo-Kapitalsparbuch**

In jeder BAWAG- und Postfiliale.

Rasante Zinsen!

www.bawag.com

BAWAG P.S.K. Gruppe BAWAG

Wir malen tapezieren spritzen lackieren pünktlich preiswert prima

**MALERMEISTER EWALD SCHEDL**

2320 Schwechat · Humberger Straße 17  
 Telefon 707 83 77 · Fax 707 81 30

### Sprechstunden Bürgermeister



Um lange Wartezeiten bei den Sprechstunden des Bürgermeisters zu vermeiden, ist eine telefonische Voranmeldung unter 01/70108-290 empfehlenswert! Hier die Sprechstunden für die kommenden Wochen:  
Montag, 2. Juli 2007, 10 bis 12 Uhr  
Montag, 16. Juli 2007, 10 bis 12 Uhr  
Montag, 6. August 2007, 10 bis 12 Uhr  
Montag, 13. August 2007, 10 bis 12 Uhr  
Montag, 20. August 2007, 10 bis 12 Uhr  
Montag, 27. August 2007, 10 bis 12 Uhr

### Stellenangebote

**Sprachliche Gleichbehandlung:** Soweit bei Stellenausschreibungen personenbezogene Bezeichnungen in geschlechtsspezifischer Weise vorkommen, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

**Bewerbungsunterlagen:** Bewerbungsschreiben (wer, für welche Arbeit), Adresse und Telefonnummer (evtl. aufliegenden Bewerbungsbogen verwenden), tabellarischer Lebenslauf.

**Mindestanforderungen:** Einwandfreies Vorleben, Verlässlichkeit, geistige und körperliche Eignung, Flexibilität im Arbeitseinsatz. Sofern in den Inseraten besondere Ausbildungen oder Kenntnisse gefordert werden, sind entsprechende Kopien von Zeugnissen oder Bescheinigungen beizulegen. Die angeführten Bewerbungsfristen können verkürzt werden, wenn eine Stelle vorher aufgrund einer Bewerbung besetzt wird.

### Sprechstunden des Vizebürgermeisters und der Stadträte

Vzbgm. Gerhard Frauenberger: nach tel. Voranmeldung unter 70 108 – 290  
STR Helene Proschko: Voranmeldung 70 108 – 215  
STR Barbara Sachs: Voranmeldung 70 108 – 272  
STR Manuela Schachlhuber: Voranmeldung 70 108 – 213  
STR Ronald Heuberger: Voranmeldung unter 70 108 – 288  
STR Herbert Mayer: Voranmel-

dung unter 70 108 – 215 o. 251  
STR Franz Semtner: Voranmeldung unter 70 108 – 234  
STR Ernst Viehberger: Sprechstunden jeden Di. von 16.30 bis 17.30 Uhr, Zi. 229 sowie nach Voranmeldung 70 108 – 258  
STR Mag. Brigitte Krenn: Sprechstunden jeden Di. von 9 bis 10 Uhr, Zimmer 108 sowie nach tel. Voranmeldung unter 70 108 – 223

### Newsletter

Auf [www.schwechat.gv.at](http://www.schwechat.gv.at) gibt es ein Link für ein Newsletter-Abo. Sie erhalten damit aktuelle Nachrichten aus der Stadt als e-Mail. Das Abo kann jederzeit abbestellt werden.

### Wochenmarkt

Ab Mitte September soll am Hauptplatz jeden Donnerstag ein Wochenmarkt für Frischwaren stattfinden. Die Wirtschaftsplattform ist aktiv in die Vorbereitung und Umsetzung eingebunden, die Werbung für den Wochenmarkt wird gemeinsam gestaltet. Gesucht werden ab sofort Spezialisten für:

- Schweinefleisch-Rindfleisch
- Weißes Fleisch
- Bäckereiwaren
- Mehlspeisen
- Molkereiprodukte, Lebensmittel, Eier

- Fische
- Sauer Gemüse
- Bio Gemüse-Obst-Lebensmittel
- Imbiss
- Wein aus der Region mit Ausschank;

Wasser- und Stromanschlüsse vorhanden, ganzjährige Beschickung wird vorausgesetzt. Kontakt: Lic. phil. Michèle Schubiger, Wirtschaftsplattform Schwechat, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat, Tel.: 01/581 28 69, Fax: DW 24

Mobil: 0664/123 63 01  
E-Mail: [Michele.Schubiger@usp-consulting.com](mailto:Michele.Schubiger@usp-consulting.com)  
[www.kauf-in-schwechat.at](http://www.kauf-in-schwechat.at)

### Elternberatung

Die Mutter-Eltern-Beratung findet ab Juni in der Ordination Dr. Hoheneder, 2320 Schwechat-Rannersdorf, Brauhausstraße 57-61/18/3 jeweils von 17.00 - 18.00 Uhr zu folgenden Terminen statt: 5. und 26. Juli 2007

### Hallenbad gesperrt

Zur Durchführung notwendiger Wartungsarbeiten wird das Hallenbad im Freizeitzentrum in der Zeit von 2. Juli bis zum 3. September 2007 komplett gesperrt (Bad und Sauna).

### Broschüre



**Broschüre hilft bei Energiefragen** Alles zum Thema Energie und Umwelt – insbesondere wie man richtig Energie spart und wer was fördert – findet man in der von der Stadtgemeinde Schwechat aufgelegten Broschüre „Lebensenergie“. Sie ist beim Bürgerservice im Rathaus kostenlos erhältlich.

### Kinderbetreuung ...

... durch Tagesmütter

- Optimale Betreuung in Kleingruppen bei einer ausgebildeten Tagesmutter
- Flexible Betreuungszeiten
- Individuelle Eingewöhnungszeit
- Täglich frische Kost
- Spiel & Spaß
- Ferienbetreuung
- Zuschussmöglichkeit

Wir suchen noch Tagesmütter: Sie legen Wert auf

- Eigenes Einkommen
- Kranken- und Pensionsversicherung
- „Arbeitsplatz“ zu Hause
- Keine Verschwendung von Fahrzeiten/Fahrgeld
- Selbständige Tätigkeit
- Ganztags oder Teilzeit nach Wunsch
- Kostenlose Ausbildung in Ihrer Nähe
- Kostenlose Weiterbildung
- Zuverdienst ohne Verlust von Kindergeld bzw. Alleinverdienerabsetzbetrag
- Eigene Kinder weiterhin selbst zu betreuen
- Spielkameraden für Ihr Kind

Haben Sie Interesse? – Ihr Weg zur eigenen Selbständigkeit: (01)706 54 44/DW 23 Hilfswerk Schwechat Kinder, Jugend & Familie 2320 Schwechat Brauhausstraße 8/69  
Einsatzleiterin: Claudia Karl

Ganz Schwechat – Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat Eigentümer und Verleger (Medieninhaber):  
Stadtgemeinde Schwechat, 2320 Schwechat, Rathaus.  
Redaktion:  
Gabriele Pölzlbauer, Dejan Mladenov.  
Tel.: 01 701 08 - 246, -310DW  
Fax: 01 707 32 23,  
e-Mail: [ganzschwechat@schwechat.gv.at](mailto:ganzschwechat@schwechat.gv.at)  
Alleinige Anzeigenannahme: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat, Franz Schubert Str. 2, Tel.: 01 707 71 57.  
Hersteller: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat.  
Zur Post gegeben: 25. 4. 2007  
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Nummern:  
13. Juli 2007 für September 2007  
13. September 2007 für Oktober 2007,  
Nähere Informationen zur Stadtgemeinde Schwechat finden Sie auf der Homepage unter [www.schwechat.gv.at](http://www.schwechat.gv.at)

### Juni

**Samstag, 30. Juni 2007**

- Stadtpfarre, 7 Uhr Fußwallfahrt nach Mariazell – Abfahrt der Teilnehmer vom Hauptplatz; 7.05 Uhr vom Zirkelweg
- Mappesgasse, Spielplatz, ab 15 Uhr: Familienfest der SPÖ Sektion IV
- Schloss Rothmühle, 20.30 Uhr: Premiere der 35. Nestroy-Spiele Schwechat 2007 „Das Geheimnis des grauen Hauses“; Vorstellungen bis 4. August 2007 (siehe letzte Seite)

### Juli

**Donnerstag, 5. Juli 2007**

- Scheune im Felmayergarten, 20.30 Uhr: „Kanada/Alaska – im Banne der Wildnis“ Diashow

**Sonntag, 8. Juli 2007**

- Siedlervereins-Haus Ecke Kranichgasse-Luchsweg ab 10 Uhr: Fröhschoppen des Siedlervereins „Am Neufeld“; beim
- Schloss Rothmühle, 10.30 Uhr: Frühstück mit Johann Nestroy „Frühere Verhältnisse“

**Sonntag, 15. Juli 2007**

- Schloss Rothmühle, 10.30 Uhr: Frühstück mit Johann Nestroy „Frühere Verhältnisse“
- Schloss Rothmühle, 14 Uhr: Schlossheuriger bis 22Uhr

**Dienstag, 10. Juli 2007**

- Seniorenzentrum, 14 Uhr: Sommerfest „Griechenland“
- Scheune im Felmayergarten, 20.30 Uhr: „Unbekanntes Tibet“ Diashow

**Sonntag, 15. Juli 2007**

- Schloss Rothmühle, 10.30 Uhr: Frühstück mit Johann Nestroy „Frühere Verhältnisse“
- Schloss Rothmühle, 14 Uhr: Schlossheuriger bis 22Uhr

**Donnerstag, 19. Juli 2007**

- Scheune im Felmayergarten, 20.30 Uhr: „China – Im Reich der Mitte“ Diashow
- Schloss Rothmühle, 10.30 Uhr: Frühstück mit Johann Nestroy „Frühere Verhältnisse“

**Sonntag, 22. Juli 2007**

- Schloss Rothmühle, 10.30 Uhr: Frühstück mit Johann Nestroy „Frühere Verhältnisse“
- Schloss Rothmühle, 14 Uhr: Schlossheuriger bis 22Uhr

**Donnerstag, 26. Juli 2007**

- Scheune im Felmayergarten, 20.30 Uhr: „Sahara – Sonne, Sand und Sterne“
- Schloss Rothmühle, 10.30 Uhr: Frühstück mit Johann Nestroy „Frühere Verhältnisse“
- Schloss Rothmühle, 14 Uhr:

### August

**Sonntag, 5. August 2007**

- Werkbachgasse, Mühlsiedlung, ab 16 Uhr: Straßenfest des Siedlervereins

**Mittwoch, 8. August 2007**

- Schloss Rothmühle, Filmtag, 20.30 Uhr: „Guess who – Meine Tochter kriegst du nicht“ – Eintritt frei

**Donnerstag, 9. August 2007**

- Schloss Rothmühle, Filmtag, 20.30 Uhr: „Die Super-Ex“ Eintritt frei

**Freitag, 10. August 2007**

- Schloss Rothmühle, Filmtag, 20.30 Uhr: „Das Parfum“ Eintritt frei

**Samstag, 11. August 2007**

- Schloss Rothmühle, ab 20 Uhr: Sommernachtsfest, Eintritt: 5 Euro
- Wallhof: Kirtag der SPÖ Sektion Rannersdorf

### 100 Jahre PfadfinderInnen

Die Pfadfinder feiern heuer weltweit ihr 100-jähriges Jubiläum – und passend zum Anlass gibt es in Schwechat über 100 Kinder, Jugendliche und Mitarbeiter in der Pfadfindergruppe!

Auch die Pfadfindergruppe Schwechat feiert dieses denkwürdige Ereignis und laden Sie am 31. Juli 2007 ab 20 Uhr zu einer Lagerfeuernacht am Kellerberg herzlich ein. Rund um dieses Feuer treffen sich Pfadfinder, Pfadfinder-Eltern, Freunde und ehemalige Pfadfinder, zu einem gemütlichen Dämmerpicknick.

### Gymnastikkurse im SeniorInnenzentrum

Gymnastikkurse mit Michaela Gutschka im Seniorenzentrum – noch Plätze im Herbst frei

- Osteoporosekurs dienstags und donnerstags jeweils 14.00 Uhr
- Senioren-Ganzkörpergymnastik donnerstags 15 Uhr

## STEINMETZBETRIEB Schaden Johann Ges.m.b.H



- ✓ Grabanlagen
- ✓ Grabrenovierungen
- ✓ Grabinschriften
- ✓ Grabreinigung

Reinhartsdorfstraße 19a  
2320 Schwechat – Rannersdorf  
Tel: 01/706 38 88

### Sommerfest im SeniorInnenzentrum

Am Dienstag, dem 10. Juli 2007 findet von 14 - 18 Uhr das diesjährige Sommerfest im SeniorInnenzentrum (Garten) statt.: Motto „Griechenland“

Griechische Spezialitäten, Tombola, Musik mit den Oldies & dem Fröhlichen Singkreis, Tanzvorführung einer griechischen Folkloregruppe.

### Fit fürs nächste Schuljahr

Nachprüfung, Wissenslücken, Deutschtraining... SOPS macht dich fit!

Auch heuer gibt es in den Sommerferien wieder professionelles und kostenloses Lerntraining bei SOPS

- Vorbereitung auf die Nachprüfung
- Deutschtraining für Kinder

nicht deutscher Muttersprache

- Stopfen von Wissenslücken in Deutsch, Mathe. Englisch
- Hilfe bei Konzentrationsproblemen

Für die Lernpausen gibt es einen großen Spielraum, Dart, Tischfußball, Tischtennis und Bastelaktionen.

Ort: Dreherstraße 5/1/32 (Dachboden)  
Tel 01/ 706 31 13  
mail [sops\\_sw@utanet.at](mailto:sops_sw@utanet.at)

Kursbeginn ist der 4. September (Di) sowie der 6. September 2007 (Do)  
Dauer: 10 Einheiten  
Kosten: € 15,- (10 Einheiten)  
Anmeldungen in der Verwaltung des Seniorenzentrums oder 0699/173 06 511

# Die Aktivitäten der Schwechater SeniorInnen

Ausflugsfahrten, Kultur, Beratung, geselliges Beisammensein



Die Schwechater PensionistInnen

**Pensionistenverband OG Schwechat:** Vom 1. bis 8. Mai waren 72 Teilnehmer beim Frühjahrestreffen in Andalusien. Es wurde uns sogar Granada bei Regen gezeigt, aber sonst war es eine schöne Woche mit vielen neuen Eindrücken.

Unsere Muttertagsfahrt am 14. Mai brachte 98 Reisende nach Gasen, wo wir von den „Stoakoglern“ persönlich musikalisch begrüßt wurden und Zeit für direkte Gespräche hatten; es war ein besonderes Erlebnis. Mit einem guten Mittagessen und einer Jause auf der Teichalm ging das Programm bei herrlichem Wetter weiter.

Am 23. Mai war wieder

„Schmankerlessen bei Howorka“.

Der Pensionistenverband-Ortsgruppe Schwechat plant in nächster Zeit folgende Aktivitäten:

- 15. Juli „Nabucco“ im Römersteinbruch St. Margarethen und am 9. August „Wiener Blut“ bei den Seefestspielen Mörbisch (beide ausverkauft)
- Die Blumengärten in Hirschstätten stehen am 23. August (Terminänderung!!!) auf dem Reiseprogramm.
- Mitte September werden wir die NÖ. Landesausstellung besuchen und unsere Schmankerlessen bei Howorka fortsetzen.

**Pensionistenverband OG Mannswörth** Einen wunderschönen Tag verbrachten 50 Mitglieder der Ortsgruppe Mannswörth am 10. Mai 2007 Die Fahrt führte uns nach Schloss Rosenau bei Zwettl, zum „Freimaurer Museum“. Eine Führung gab faszinierende Einblicke in die Geschichte und die Gegenwart der österreichischen und der europäischen „Freimaurern“. Die Welt der freimaurerischen Symbole, sowie eine beeindruckende Sammlung kostbarer, freimaurerischer Kunstwerke und Ritualgegenstände wurde uns präsentiert.

Weiter ging die Fahrt zum Ottensteiner Stausee. Gut gelaunt fuhren wir heimwärts, mit kurzem Stopp beim Heurigen in Strebersdorf. – So endete ein wunderschöner Tag.

## SeniorInnenerungen in Schwechat



1



2



3



4

**Ingeburg und Erwin Rössler** feierten die diamantene Hochzeit; es gratulierten STR Helene Proschko und BH-Außenstellenleiter Edmund Strauss; (Bild 1)

**Anna Neunteufel** feierte den 90. Geburtstag, STR Helene Proschko gratulierte; (Bild 2)

**Rosalia und Karl Orthofer** feierten ihre goldene Hochzeit, STR Manuela Schachlhuber und Bgm. Hannes Fazekas wünschten alles Gute; (Bild 3)

**Erna und Josef Heiss** feierten ihre diamantene Hochzeit, STR Helene Proschko gratulierte. (Bild 4)

### Keglovits

Schwechater Straße 59-65  
2322 Zwölfaxing  
Tel.: 01 / 707 22 01  
www.keglOVits.at

**Schnell zugreifen! Sichern Sie sich jetzt das exklusive Sondermodell und Ihren DPF-Bonus!**

\* Beim Mazda5 haben Sie die Wahl zwischen Benzin und Commonrail-Turbodiesel-Motoren von 110 bis 146 PS. Verbrauchswert 6,3-8,2 l/100 km, CO-Emission 173-198 g/km.

www.mazda.at

MAZDA5. NOW THAT'S ZOOM-ZOOM.

198,197,196...

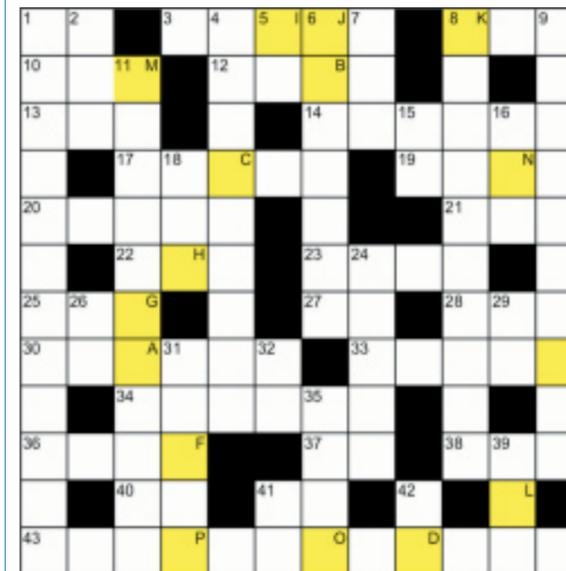
Der Mazda5 cityline.



DPF Bonuspartikelfilter  
€ 360, NoVA-Bonus!  
\*Gültig bis 30.6.2007.

## Schwechater Kreuzworträtsel

Aus den gelb unterlegten Feldern ist das Lösungswort zu bilden, das eine im August stattfindende Veranstaltung in der Rothmühle benennt. Wenn es Ihnen gelingt, das Rätsel zu lösen, schreiben Sie das Lösungswort einfach auf eine Postkarte (Name und Anschrift nicht vergessen!) und schicken Sie diese bis spätestens 13. Juli an die Stadtgemeinde Schwechat. Es wird eine Jahreskarte für das Hallenbad verlost.



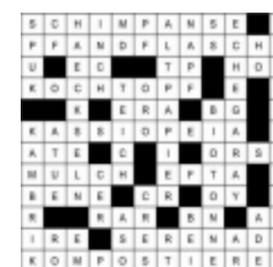
**Waagrecht:** 1) chem. Z. Natrium 3) Baumart 8) Figur im „Herrn der Ringe“ 10) außerirdische Fernsehserienfigur 12) Luftschadstoff 13) Getränk 14) brit. Astronom 17) französischschweizer Dichter 19) Autopionier 20) Ölfrucht 21) amerik. Dichter 22) Ohr engl. 23) eine der Gezeiten 25) engl. Fraunname 27) Abk. amerikan. Soldat 28) Kälbermagenferment 30) asiat. Sprache 33) brit. Pop-Musiker 34) Tretkurbeln 36) arab. Gebirge 37) oder engl. 38) Scherz 40) babylon. Gottheit 41) nein engl. 43) Schwechater Veranstaltungsserie

**Senkrecht:** 1) Naturschutzgebiet 2) engl. Bier 4) Schwechater Freizeiteinrichtung 5) Initialen Zuckmayer 6) Irrtum ugs. 7) engl. Pop-Musiker 8) Flussbegleitweg 9) Schwechater Erholungsgebiet 11) Schwechater Sommerveranstaltung 15) Kfz-Kennz. Voitsberg 16) Männerkurzname 18) engl. Frauenkurzname 24) Nagetier 26) Augenblick 29) Dreifingerfaultier 31) afghanist. Stadt 32) Tierlaut 35) öst. Architekt 39) nord. Gottheit 41) Abk. Nummer 42) Kfz. Kennz. Amstetten



Auflösung aus Ganz Schwechat 6/2007:  
Lösungswort:

**Restmüll**  
Die Jahreskarte fürs Hallenbad hat gewonnen:  
**Johanna Bauer**  
Schuhmeierstraße  
2320 Schwechat.  
Wir gratulieren herzlich!



## Naturapotheke im Felmayergarten

Anis (Pimpinella anisum L.)

Anis (Pimpinella anisum L.) (Ph.Eur.) aus der Familie der Doldengewächse (Apiaceae), auch Aniseed, Änes oder süßer Kümmel genannt. **Verwendung:** Anisfrüchte (Anisi fructus) bestehen aus den trockenen, unversehrten, zweiteiligen Spaltfrüchten. Sie enthalten mindestens 20ml.kg<sup>-1</sup> ätherisches Öl.

**Herkunft und Vorkommen:** Die Heimat der Droge vermutet man im Nahen Osten. Der Anbau findet heute vor allem in Südeuropa, der Türkei, China, Indien, Mittel- und Südamerika sowie in Japan statt.

**Aussehen und Merkmale:** Der Anis ist eine 30 bis 50 cm hochwachsende, einjährige Pflanze und besitzt einen süßlichen Geschmack und einen charakteristischen Geruch. Die weißen Blüten stehen an den Haupt- und Seitensprossen in mittelgroßen, lockeren, fünf- bis fünfzehnstahligen Doppeldolden.

**Blütezeit:** Juli bis August  
**Sammelgut:** Früchte  
**Sammelzeit:** Juli bis September

**Wirkungen:** Auswurfördernde (expektorierende) Wirkung: Oral verabreichtes ätherisches Anisöl führt einerseits über eine Anregung der Magenschleimhaut zu einer Steigerung der Bronchialsekretion, andererseits werden im Darm resorbierte Komponenten auch über die Lunge ausgeschieden. Bei Inhalation gelangen therapeutisch relevante Mengen direkt in die Bronchien. Anisöl wirkt sekretolytisch und sekretomotorisch (Anregung der Tätigkeit des Flimmerepithels), für Anethol ist ein Sputum-verflüssigender Effekt nachgewiesen

**Inhaltsstoffe:** Hauptsächlich Ätherisches Öl: 1,5-5 % mit trans-Anethol (80-95 % des Öls) als Geschmacks- und Geruchsträger. Daneben das mit dem Anethol isomere Methylchavicol (1-2 %) und Anisaldehyd (unter 1 %).

Weitere Inhaltsstoffe: fettes Öl (bis 30 %, hauptsächlich Glyceride der Ölsäure, begleitet von freien Fettsäuren und Lipiden); Proteine (ca. 20 %); mineralische Bestandteile (bis 7 %); Flavonoide (etwa 0,2 %, darunter Glykoside und Glykolyse des Quercetins, Luteolins und Apigenins), Phenolcarbonsäuren.

**Anwendungsgebiete:** Katarthe der oberen Luftwege; dyspeptische Beschwerden, Blähungen

**Dosierungshinweise:** Zur Förderung der Schleimlösung bei Katarrhen der Atemwege; bei Blähungen und leichten, krampfartigen Magen-Darm-Beschwerden. Für eine Tasse Tee 1 bis 2 Teelöffel voll mit kochendem Wasser übergießen und nach 10 Minuten abseihen. Zur Förderung der Schleimlösung morgens nach dem Aufstehen und abends vor dem Schlafengehen eine Tasse frisch bereiteten Tee trinken. Bei Magen- und Darmbeschwerden mehrmals täglich ein Esslöffel voll Tee einnehmen. Säuglinge und Kleinkinder erhalten jeweils 1 Teelöffel voll.

\*\*\*

Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Uri, Landschaftsapotheke



Anis

# Klassenerhalt aus eigener Kraft geschafft

Erst in der letzten Runde Regionalliga Ost spielen werden. „Ganz Schwechat“ bat fest, dass sie auch in der kommenden Saison in der

Regionalliga Ost spielen werden. „Ganz Schwechat“ bat Trainer Walter Binder die schwierige, aber doch positiv

abgeschlossene Saison zusammenzufassen.

## Start mit Turbulenzen

Binder: „Die Saison begann schon mit einigen Turbulenzen, wie dem Trainerwechsel und der Verpflichtung von acht neuen Spielern, die erst in die Mannschaft integriert werden mussten. Noch dazu war die Auslosung nicht die einfachste für uns. Wir hatten gleich zu Beginn die Topfavoriten der Liga zum Gegner und dementsprechend gering war die Ausbeute an Punkten. Durch hartnäckige und konsequente Arbeit konnten wir uns steigern, jedoch mussten wir immer wieder harte Rückschläge in Kauf nehmen, wie etwa das enttäuschende Unentschieden in Eisenstadt sowie einer schweren Verletzung des Stammspielers Hammer Schmidt. Doch gegen Ende der Herbstsaison konnten wir uns noch mal steigern und in den letzten drei Spielen voll punkten.“

## Zuversicht

Entsprechend zuversichtlich ging es deshalb in die Vorbereitung für die Frühjahrssaison.

Binder: „Einige Spieler

Auch in der kommenden Saison spielen die SVS-Fußballer in der Regionalliga Ost

waren sehr gut in Form. Leider mussten wir kurz vor dem Beginn drei Spieler aus disziplinären Gründen aus dem Kader eliminieren, was es zu kompensieren galt. Optimistisch gingen wir ins erste Heimspiel, das jedoch nicht von Erfolg gekrönt war und wir durch diesen schlechten Start sofort wieder unter enormem Erwartungsdruck standen. Dies zog sich dann wie ein roter Faden durch die Frühjahrssaison, begleitet von Verletzungen und langen Ausfällen (Hirsch & Scheffik etc.) Dadurch gerieten wir in extremen Zugzwang und unsere junge Mannschaft konnte dem Druck, vor allem bei Heimmatches, nur phasenweise standhalten.“

Erfolge gab es vor allem in Auswärtsspielen, so der Trainer: „Da konnten wir gegen unsere unmittelbaren Konkurrenten voll punkten und schafften letztendlich aus eigener Kraft den erhofften Klassenerhalt.“

Zur Zukunft meint Binder: „Der Klassenerhalt bestätigt uns in unserer Absicht, den eingeschlagenen Weg mit jungen Eigenbauspilern eine erfolgreiche Mannschaft zu formieren, weiterzugehen.“ ■

## Tennis-Stadtmeisterschaften

Die Schwechater Stadtmeisterschaften im Tennis finden vom 25. bis 28. August (Jugend) sowie 28. August bis 2. September (Erwachsene) statt.

Gespielt wird bei den Jugendlichen (jeweils Mädchen und Burschen) in den Klassen:

- U10 (ab Jhg. 1997), U12 (ab Jhg. 1995), U14 (ab Jhg. 1993), U16 (ab Jhg. 1991);
- Nennschluss** für Jugendliche: 23. August 2007, 12 Uhr;

Die Erwachsenen spielen

in folgenden Klassen:

- Herren/Damen Allgemeine Klasse Hobbyspieler, Herren/Damen Seniorenklasse (bis Jhg. 1952), Allg. Klasse Herren ÖTV Kat. VI. Allg. Klasse Damen ÖTV Kat. VI. **Nennschluss** für Erwachsene: 27. August 2007, 12 Uhr.

**Anmeldung und Austragungsort:** Tennis Weber, Schwechat-Rannersdorf, Wallhofgasse 5. Telefon: 01/707 34 11, Fax: DW-20, e-Mail: office@tennisweber.at



Am Ende der Saison hatten die Fußballer um Trainer Walter Binder (mitte) doch noch Grund zum Feiern.

## Sommeraktion

**Mit vieeel Platz in den Urlaub.  
Mieten Sie Ihr geräumiges Urlaubsauto.**

**Autohaus J. Hausenberger**  
A-2320 Schwechat/Klederinger Straße 112  
Tel: 01/707 84 06 Fax: 01/707 84 06 -14  
E-Mail: office@opel-hausenberger.at www.opel-hausenberger.at

**Aktion Sommer-Wochenpauchalen:**  
inkl. 1500 km, gültig vom 25. Juni bis 15. September 2007

Opel Antara: Statt 900,- nur **515,- Euro**  
Opel Zafira: Statt 700,- nur **396,- Euro**

**OPEL Rent**  
Die Autovermietung  
Autos mieten, wo man Autos kauft.

# Noch stärker in die neue CL-Saison

Koreaner  
Ryu Seung Min  
verstärkt das  
Tischtennis-Team



**Corner**  
von Ing. Karl Hanzl

**Die Olympia-Saison beginnt** Nur mehr 13 Monate sind es bis zum Beginn der Olympischen Sommerspiele in Peking, am 8. 8. um 8.08 Uhr, und die Qualifikationen der österreichischen Sportler für dieses Großereignis sind in vollem Gange. Von den 19 ursprünglich genannten SVS-Topathleten in den Bereichen Beach-Volleyball, Tischtennis, Schwimmen und Leichtathletik ist aufgrund eines für sie noch wesentlich freudigeren Ereignisses – sie wird zum zweitemal Mutter – Karin Mayr-Krifka als einzige sicher nicht dabei. Für die Beach-Volleyballer geht's auch in den Sommermonaten rund um den Erdball bei den Turnieren um jeden wertvollen Punkt, um die endgültige Qualifikation im Juli 2008 zu erreichen.

Erfreulich ist, dass sich in den angeführten Sportarten bereits die ersten neuen Kandidaten für die Spiele 2012 in London abzuzeichnen beginnen. Die Bestleistungen und Ergebnisse der besten Schwimmer, Leichtathleten und auch Volleyballer lassen auf eine weiterhin glorreiche SVS-Zukunft hoffen. Ein besonderes Husarenstück gelang da den Volleyballern, die es als erster österreichischer Verein in der Geschichte schafften, sämtliche 18 (9 männliche und 9 weibliche) österreichischen Finalturniere zu erreichen, und dort nie einen schlechteren Platz als den 5. Gesamtrang belegt haben. Bisher sieben erste Plätze bestätigen SVS Post und SVS Sokol als den besten Volleyballgesamtverein Österreichs.

## Talentierte Volksschüler

„Es ist eine Aufwärtsentwicklung bemerkbar“, meinte Mag. Leo Hudec, sportlicher Leiter der SVS-Leichtathleten, als Mitorganisator der Stadtmeisterschaften für die Volksschüler der 3. und 4. Klassen. Die zusätzliche Turnstunde im Rahmen des Volksschulprojektes, und die zahlreichen Sportneigungsgruppen zeigen auch immer mehr ihre Wirkung. Auch heuer wieder konnten neue Burschen und Mädchen für den Leichtathletiksport gewonnen werden. ■



Der Koreaner Ryu Seung Min verstärkt die SVS NÖ.

Es war buchstäblich fünf Minuten vor zwölf: Der Olympiasieger von Athen und der Bronzemedailengewinner der eben erst gespielten WM in Zagreb, der Koreaner Ryu Seung Min, wird in der kommenden Saison wieder für SVS NÖ in der Champions League spielen. Konnten schon die Verhandlungen mit dem Japaner Kan Yo innerhalb kürzester Zeit zu einem positiven Ende gebracht werden, so ist die Einigung mit Ryu Seung Min als Blitztransfer zu bezeichnen.

„Er hat in der Nacht von 29. auf 30. Mai Chen Weixing kontaktiert, keine 24 Stunden später waren wir uns einig“, so SVS Obmann Karl Hanzl über den gelungenen Coup.

## Favoritenrolle

Mit dem Koreaner wird der

Niederösterreichische Verein auch heuer die Setzliste der Champions League anführen, die Zielsetzung für die kommende Saison ist dementsprechend hochgesteckt.

„Die Verpflichtung von Ryu ist eine Sensation! Wir werden

damit in den kommenden Wochen einmal mehr im europäischen Tischtennis für Aufbruch sorgen und zählen neben Charleroi und Düsseldorf zu den Top-Favoriten auf den Titel „, meint SVS NÖ Manager Hans Friedschroder.

Grund für die Verpflichtung waren wohl die guten Erinnerungen des Koreaners an die Saison 2004/05 und das gebotene, hochprofessionelle Umfeld. Denn es war Ryu, der den Kontakt nach Schwechat suchte und den Blitztransfer möglich machte

## Beginn im September

Der SVS NÖ trifft in der Gruppenphase auf TTC Frickenhausen (GER), Hennebont T.T. (FRA) und Pieve Emanuele (ITA). Die Gruppenphase beginnt Anfang September und wird knapp vor Weihnachten abgeschlossen. Von Ende Jänner an wird ab dem Viertelfinale im Ausscheidungsmodus mit Hin- und Rückspiel die Champions League entschieden.

„Es gibt sowieso keine leichten Gegner. Mit Frickenhausen haben wir wenigstens eine uns ganz gut bekannte Mannschaft als härteste Konkurrenten in unserem Vorrundenpool“, so Friedschroder über die Auslosung. ■

*Zu Beschwerlich. Überlastet. keine Zeit.  
- oder einfach keine Lust ?*

**WIR MACHEN IHREN**

# HAUS - PUTZ

**AKTION!** **Unser Tip!**  
Auch als sinnvolles Geschenk für Eltern und Großeltern!  
Weil sie Hausputz besonders anstrengt.

**Fachmännische  
Reinigung und Pflege von**

- Fenster
- Türen
- Böden
- Fliesen u. Sanitär
- Wintergärten

**... und im Garten**

- Rasenschnitt
- Heckenschnitt
- Vertikutieren
- Entfernen u. Entsorgen von Laub u. Gartenabfällen

**Rufen Sie**  
**(01) 707 38 68** –  
saubermax@gmx.net  
zertifiziert nach ISO 9001:2000

**SAUBERMAX**  
Haus-Service Helmut Schwallitsch  
„In Hausbesitzer“  
Reinigung - Schönheitspflege - Fachdienste

*! Jetzt prompt und supergünstig !*

# Kultursommer in der Rothmühle

## Nestroy-Spiele 2007: Das Geheimnis des grauen Hauses

35. Nestroy-Spiele Schwechat in der Rothmühle: „Das Geheimnis des grauen Hauses“  
– Premiere Samstag, 30. Juni 2007, 20:30 Uhr; Vorstellungen bis 4. August 2007, (jd. Di, Mi, Fr, Sa – 20.30 Uhr)  
Veranstalter: Nestroykomitee Schwechat  
Info: 01/707 82 72



## Matinée mit Nestroy: Frühere Verhältnisse

Vier Sonntage im Juli: Frühstück mit Johann Nestroy „Frühere Verhältnisse“ mit Michaela Mock und Christian Graf  
8., 15., 22. u. 29. Juli, jeweils um 10.30 Uhr  
Veranstalter: Nestroykomitee Schwechat  
Info: 01/707 82 72

## Schlossheuriger

Gemütliche Heurigenatmosphäre im wunderschönen Ambiente der Rothmühle  
8., 15., 22. u. 29. Juli, jeweils von 14 bis 22 Uhr;  
Veranstalter: Stadtgemeinde Schwechat-Kulturabt., Robert Russell GesmbH

## Sommernachtsfest

11. August; Eintritt: € 5,-, Beginn: 20 Uhr;  
Veranstalter: Stadtgemeinde Schwechat-Kulturabt., Robert Russell GesmbH

## Filmtage

8. Aug.: GUESS WHO – MEINE TOCHTER KRIEGST DU NICHT – Simon (Ashton Kutcher) und seine Verlobte Theresa (Zoë Saldana) wollen heiraten. Nur eine Hürde müssen die Verliebten noch nehmen: den Besuch bei Therasas Eltern. Das Problem: Simon ist weiß, während die Jones-Familie stolz ist auf ihre afroamerikanische Abstammung. Ein „pigmentgestörter“ Schwiegersohn? Undenkbar!

9. Aug.: DIE SUPER-EX – Mit der unauffälligen Jenny Johnson (Uma Thurman) glaubt Dauersingle Matt (Luke Wilson) endlich die perfekte Frau gefunden zu haben. Eines Tages verrät Jenny ihm sogar ihr größtes Geheimnis: Sie ist G-Girl, die Superheldin ...

10. Aug.: DAS PARFUM – Die Verfilmung des Erfolgsromans von Patrick Süskind führt ins Frankreich des 18. Jahrhunderts wo Jean-Baptiste Grenouille auf der Suche nach dem perfekten Parfum abartige Wege geht.

Filmbeginn: bei Einbruch der Dunkelheit (ca. 20.30 Uhr) Eintritt frei! Einlass ab 19.00 Uhr.  
Veranstalter: Stadtgemeinde Schwechat-Kulturabteilung

